Wolfgang DORNBERGER

Wasservogelzählung an der Baden-württembergischen Tauber im Winter 2008/2009

1. Einleitung

Im Rahmen der ersten landesweiten synchronen Wasservogelzählung (BAUER et al.2010). fand im November 2008 und im Januar 2009 die Erfassung der Tauber auf baden-württembergischen Gebiet statt.

Wasservogelzählungen an der Tauber und Nebenbächen bei SPITZNAGEL (1982,1983,1984).

2. Beobachtungsgebiet

Die Zählstrecke liegt im Main-Tauber-Kreis, Nordwürttemberg. Landesgrenze zu Bayern, Mittelfranken, bei der Holdermühle 300 m NN, Mündungsbereich in den Main bei Wertheim 140 m NN. Länge der Zählstrecke: 77 Kilometer.

3. Witterung

Am 15./16.11.2008 keine Eisbildung, bedeckt, teils Nieselregen, 7- 10 Grad und fast windstill. Am 17./18.01.2009 alle Stillgewässer vereist, 0 Grad und hochnebelartig bewölkt.

4. Ergebnisse

Bei der Novemberzählung konnten 16 Arten (1014 Ind.), bei der Januarzählung 17 Arten (1286 Ind.) erfasst werden. Insgesamt 19 Arten.

Tabelle: Wasservogelzählung am 15./16.11.2008 und 17./18.01.2009 an der Baden-württembergischen Tauber.

Vogelart	November 2008	Januar 2009
Höckerschwan	12	3
Weißwangengans	1	0
Graugans	1	0
Schnatterente	1	1
Krickente	0	1
Stockente	769	1002
Stockenten-Hybrid	18	14
Kolbenente	0	1

Tafelente	3	1
Reiherente	14	29
Gänsesäger	0	21
Zwergtaucher	13	17
Kormoran	16	75
Silberreiher	1	1
Graureiher	24	16
Teichhuhn	38	28
Bläßhuhn	67	68
Eisvogel	16	1
Wasseramsel	9	3
Gebirgsstelze	11	4
Gesamt:	1014	1286
	(16 Arten)	(17 Arten)

Die häufigste Art war die Stockente mit einem Anteil von 75% (Nov.2008) und 78% (Jan.2009).

Der Januar 2009 war trocken mit Dauerfrost. Die Stillgewässer und Flachwasserbereiche an Tauber vereist. Dies führte zu einer Zuwanderung von Stock- und Reiherenten, Gänsesäger und Kormoran.

Die Bestände von Eisvogel, Wasseramsel und Gebirgsstelze lagen im Januar 2009 deutlich unter den Werten vom November 2008. Bei der November-Zählung lag der prozentuale Anteil beim Eisvogel bei 6,1 und damit auf Platz vier der Zählregionen in Baden-Württemberg (BAUER et al. 2010).

Bei der Januarzählung drei tote, geschossene, in der Tauber bei Lauda treibende Kormorane. Der Abschuss war legal, die mangelnde „Entsorgung“ nicht!

Den folgenden Mitarbeitern sei für ihre Teilnahme an der Wasservogelzählung gedankt: Rudolf Dehner, Wolfgang Dornberger, Karl-Heinz Geier, Bernd Hofmann, Ulrike Kilb, Frieder und Helmut Klöpfer, Peter Mühleck, Michael Nuss, Arno Reinhardt und Michael Salomon.

Literatur:

BAUER,H.-G., HEINE,G., SCHMOLZ,M., STARK,H. & S.WERNER (2010): Ergebnisse der landesweiten synchronen Wasservogelerfassung in Baden-Württemberg im November 2008 und Januar 2009. Orntihol.Jh.Bad.-Württ. 26: 95-220.

SPITZNAGEL,A. (1982): Wasservogel-Zählungen an Tauber und Nebenbächen im Winter 1981/82. Faun.u.flor.Mitt.Taubergrund 2: 42-53.

- , - (1983): Wasservogelzählungen an Tauber und Nebenbächen im Winter 1982/83 (Zur ökologischen Bedeutung und Bewertung einzelner Zählstrecken). Faun.u.flor.Mitt.Taubergrund 3: 15-28.

- , - (1984): Wasservogelzählungen an Tauber und Nebenbächen im Winter 1983/84. Faun.u.flor.Mitt.Taubergrund 4: 49-59.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, 97996 Niederstetten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 26-27

Autor(en)/Author(s): Dornberger Wolfgang

Artikel/Article: Wasservogeizählung an der Baden-württembergischen Tauber im Winter 2008/2009 10-12